

# Bergaer Zeitung



Jahrgang 23

Mittwoch, 23. Februar 2011

Nummer 2

Amtsblatt der Stadt Berga an der Elster

## AMTLICHER TEIL

### Öffentliche Bekanntmachung

9. Sitzung des Stadtrates (öffentlich/nicht öffentlich)

am Dienstag, den 15.03.2011 um 19:00 Uhr

im 07980 Berga/Elster - Am Markt 2 - Sitzungssaal im Rathaus

#### Tagesordnung:

**Top 1:** Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung durch den Bürgermeister

**Top 2:** Protokoll der letzten Sitzung  
hier: Beschlussfassung

**Top 3:** Archivsatzung  
hier: Beratung und Beschlussfassung

**Top 4:** Zweckvereinbarung über die Zusammenarbeit der Feuerwehren Wildetaube und Berga/Elster  
hier: Beratung und Beschlussfassung

**Top 5:** Zweckvereinbarung über die Zusammenarbeit der Feuerwehren Weida und Berga/Elster  
hier: Beratung und Beschlussfassung

**Top 6:** Satzung über die Einbeziehung von Außenbereichsflächen in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil - Ergänzungssatzung „Siedlung Neumühl“

**Top 6.1:** Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB  
hier: Beratung und Beschlussfassung

**Top 6.2:** Billigung des Entwurfes und Beschluss zur Offenlegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und zur Beteiligung der Behörden und Nachbargemeinden gem § 4 Abs. 2 BauGB  
hier: Beratung und Beschlussfassung

**Top 7:** Aufstellung einer Ergänzungssatzung in der „Elsterstraße“ für die Flurstücke 150/1 und 147 der Flur 2 der Gemarkung Berga  
hier: Beratung und Beschlussfassung

**Top 8:** Bericht des Bürgermeisters

Es finden noch weitere Tagesordnungspunkte im nicht-öffentlichen Teil statt.

gez. Büttner  
Bürgermeister

## Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Tschirma

Betrifft: Die Pachtgeldauszahlung für das Pachtjahr 2010/2011

### Termine:

**Sonntag, d. 27. Februar 2011  
10:00 – 11:30 Uhr und  
Sonntag, d. 06. März 2011  
10:00 – 11:30 Uhr**

finden im Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses Tschirma statt. Diese Termine sind einzuhalten. Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch seinen Ehepartner, durch eine volljährigen Verwandten oder durch einen Volljährigen, deselben Jagdgenossenschaft angehörigen Jagdgenossen vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht an einen Jagdgenossen ist die schriftlich Form erforderlich.

gez. Neudeck  
Jagdvorsteher

## Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Tschirma

Zu der nicht öffentlichen Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Tschirma am Freitag den 25.03.2011 um 19:00 Uhr im Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses Tschirma, lade ich herzlich ein.

### Tagesordnung:

Bericht des Jagdvorstandes  
Bericht der Pächter über die Jagdausführung  
Bericht des Kassenwartes  
Bericht der Kassenprüfung  
Entlastung des Vorstandes und Kassenführers  
Beschluss über die Verwendung des Reinertrages  
Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch seinen Ehe-Partner, durch einen volljährigen Verwandten oder durch einen Volljährigen, deselben Jagdgenossenschaft angehörigen Jagdgenossen vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht an einen Jagdgenossen ist die schriftliche Form erforderlich. Da sich eine Erbengemeinschaft nur durch eine Stimme und entsprechender Fläche vertreten lassen kann, hat der Vertreter derselben eine schriftliche Vollmacht aller Erben der Gemeinschaft vorzulegen.

gez. Neudeck  
Jagdvorsteher

## ENDE AMTLICHER TEIL



## Der FSV Berga, „Abt. Wandern“ lädt ein



Am Sonntag, den 13. März 2011 um 9:00 Uhr fällt der Startschuss zur

### 18. Bergaer Frühlingwanderung.

Start ist auf dem Parkplatz vor dem NKD-Markt in Berga/Elster

Der Bürgermeister der Stadt Berga/Elster, Herr Stephan Büttner, übernimmt wieder die Schirmherrschaft über diese Wanderung, die uns durch Berga und seine reizvolle Umgebung führt, Unterwegs sind zwei Kontrollpunkte eingerichtet, an denen die Wanderer ihre Startkarten stempeln lassen können und sich durch einen kleinen Imbiss stärken können. Ab 12:00 Uhr werden die Wanderfreunde dann am Ziel im Vereinsheim am Sportplatz zurückerwartet. Auch hier ist für Speisen und Getränke gesorgt. Es stehen 2 Strecken zur Auswahl, die 1. Strecke ist ca. 10 km lang und ist blau markiert und die 2. Strecke ist ca. 20 km lang und ist rot gekennzeichnet. Auf den ersten Teil der Strecken nutzen wir die Festmarkierung des neu entstandenen Qualitätswanderweges „EPW“.

Die Startgebühren betragen 2 Euro für Erwachsene und 0,50 Euro für Kinder bis 14 Jahre, die Einnahmen kommen wieder einem gemeinnützigen Zweck zu gute.

**Termin :** Sonntag, der 13. März 2011  
**Veranstalter :** FSV Berga/Elster e.V.  
Abteilung Wandern  
**Schirmherr :** Bürgermeister der Stadt Berga /  
Elster Herr Stephan Büttner  
**Start :** 9.00 Uhr — Parkplatz NKD- Markt  
**Ziel :** bis 15. 00 Uhr Sportlerheim am  
Sportplatz in Berga  
**Strecken :** ca. 10 km und 20 km  
**Markierung :** Festmarkierung „ EPW“ bis Abz.  
Tschirma  
Ab Tschirma 20 Km-Strecke Rot  
Ab Zickra 10 km Strecke Blau  
**Startgebühr :** 2,00 € (Kinder bis 14 Jahre 0,50 €)  
**Auszeichnung:** Startkarte mit Sonderstempeln  
**Sonstiges :** Verpflegung am KP 1+2 und am Ziel  
Trittfestes Schuhwerk erforderlich

## Ist das Lesen von Büchern überhaupt noch in?



Mit dieser Frage beschäftigen sich bestimmt viele Schüler und auch deren Eltern zwangsläufig, wenn es gilt, die Pflichtlektüre für den Deutschunterricht zu bewältigen. Dass das Lesen und Vorlesen auch Spaß machen kann, zeigten jetzt die Schülerinnen der Klassen 5 bis 8 der RS Berga. Nach dem traditionell im Januar durchgeführten „Tag der offenen Tür“ wetteiferten die besten LeserInnen am Montag, dem 24. 01.2011 miteinander. Bereits im November des vergangenen Jahres fanden Vorlesewettbewerbe in den einzelnen Klassen statt, bei denen sich jeweils zwei Schüler für den Schulausscheid qualifizierten. Die Textauswahl war vielschichtig: Abenteuergeschichten, Gedichte, Fantasie- und Gruselerszählungen, moderne Märchen sowie Tiergeschichten. Besonders beliebt waren Tagebuchaufzeichnungen, die von den Nöten des Schulalltags oder von der ersten Liebe erzählten. Erfreut waren Schüler und Deutschlehrer über die guten Leseleistungen der Jüngsten aus den 5. Klassen, besonders Annabell Heine und Ramon Rüdiger überzeugten die Jury. Sieger der Klassenstufen 7 und 8 wurden Laura Fülle und Mona Pohl. Die Veranstaltung zeigte, dass das Lesen weder überholt noch antiquiert ist, sondern bei vielen noch immer zu einer wichtigen Freizeitbeschäftigung gehört.

Fotos: Regelschule Berga, Heike Zöllner



## Skatsport in Berga



Am Freitag, den 4. Februar 2011 fand in der Gaststätte „Schöne Aussicht“ das 2. Monatsturnier um die Bergaer Skatmeisterschaft 2011 statt. 30 Skatfreundinnen und Skatfreunde nahmen teil. Gewinner dieses Skatturniers ist Dietmar Kießling aus Triebes mit 2956 Punkten. Zweiter wurde Werner Seidel aus Greiz mit 2705 Punkten. Den 3. Platz belegt Frank Oehler aus Teichwolframsdorf mit 2434 Punkten. 6 weitere Geldpreise kamen zur Auszahlung. In der Gesamtwertung führt nach 2 gespielten Turnieren Bernd Grimm aus Obergeißendorf mit 5183 Punkten. Zweiter ist Dietmar Kießling mit 4633 Punkten. Den 3. Platz belegt Bernd Gruchalla aus Greiz mit 4594 Punkten. Das 3. Monatsturnier um die Bergaer Skatmeisterschaft findet am Freitag, den 4. März 2011, ab 18:30 Uhr in der Gaststätte „Schöne Aussicht“ statt. Alle Skatfreundinnen und Skatfreunde sind zu diesem Skatturnier herzlich eingeladen.

Für die Organisatoren  
Bernd Grimm

## Hallo Kinder



Das Puppentheater „Kaspers Märchenstube“ gastiert am 28. Februar 2011 um 16:30 Uhr in Berga im Klubhaus. Aufgeführt wird das Märchen für Kinder ab 2 Jahre. Da wir ein Mit-Mach-Theater sind, dürfen alle Kinder dem Kasper helfen, den kleinen Leon von der Waldfee zu befreien und zum Schluss sich persönlich vom Kasper zu verabschieden. Eingeladen sind herzlich Groß und Klein.

## Der Zweckverband TAWEG informiert

### Öffentliche Bekanntmachung zur Einreichung von Fördermittelanträgen zur Förderung des Ersatzneubaus oder der Nachrüstung von Kleinkläranlagen



Der Zweckverband TAWEG gibt für sein Verbandsgebiet hiermit öffentlich bekannt, dass er für die Gebiete, in denen der Anschluss der Grundstücke an eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage nicht innerhalb von 15 Jahren vorgesehen ist, im Jahr 2011 Anträge auf Fördermittel für Kleinkläranlagen privater

und sonstiger Bauherren entgegennimmt. Die entsprechenden Gebiete sind im aktuellen Abwasserbeseitigungskonzept des ZV TAWEG festgelegt. Dies wurde im Amtsblatt des Landkreises Greiz Nr. 9 vom 05.06.2010 öffentlich bekannt gemacht und lag zur Einsichtnahme aus. Die betroffenen Grundstückseigentümer werden

hiermit aufgefordert, für die Kleinkläranlagen, die in den nächsten 2 Jahren durch einen Ersatzneubau ersetzt oder nachgerüstet werden sollen, beim Zweckverband TAWEG An der Goldenen Aue 10 in 07973 Greiz Fördermittelanträge einzureichen.

Folgende Unterlagen sind einzureichen:

- Formular zum Fördermittelantrag der Thüringer Aufbaubank
- Lageplan (Kopie Flurkarte mit Anlagenstandort)
- Angaben zur geplanten Anlage
- Angaben zur Nutzung

Bei Direkteinleitern (Einleitung direkt in Gewässer oder Versickerung) sind zusätzlich erforderlich: gültige wasserrechtliche Entscheidung ggf. Sanierungsbescheid bzw. Sanierungsanordnung oder Aufforderung der Behörde Die Antragsformulare und weitere Informationen sind im Internet unter [www.taweg-greiz.de](http://www.taweg-greiz.de) \ Abwasser \ Kleinkläranlagen veröffentlicht oder in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes erhältlich.

Ihr Zweckverband TAWEG

## Weltgebetstag der Frauen 2011 – Chile



Wir feiern den Weltgebetstag am Freitag, 04.03.2011, 17:00 Uhr im Bürgersaal des Rathauses in Berga. Frauen aller Konfessionen sind herzlich eingeladen.

## Verkehrsteilnehmerschulung

Für alle interessierten Kraftfahrer und Bürger von Wolfersdorf und Umgebung führt der Feuerwehrverein wieder eine Kraftfahrerschulung durch.

Datum: 25.03.2011  
Uhrzeit: 19.30 Uhr  
Ort: Vereinszimmer Herrenhaus

Feuerwehr und Feuerwehrverein Wolfersdorf

## Es wird schon wieder.....

wenn es wieder grünt und blüht,  
die Sonne höher am Himmel steht,  
die Vögel singen ihre Lieder,  
da erwachen die müden Glieder.  
Man reckt und streckt sich voller Lust,  
denkt ganz fest und ganz bewusst:  
endlich ist es nun soweit,  
jetzt beginnt die Frühlingszeit.  
Der Winter war recht kalt und lang,  
es wurde einem Angst und Bang.  
Doch schaut man jetzt so in die Runde,  
sieht man schon fast Stunde für Stunde,  
das hier und da, noch halb versteckt  
ein Schneeglöckchen sich zum Licht hin streckt.  
Na, wer sagt's denn, schaut nur her,  
inzwischen werden's immer mehr,  
und dazwischen,  
blühen Primeln, Tulpen und Narzissen.  
Und was man alles noch entdeckt,  
die Sonne hat es aufgeweckt.  
Beschwingt geht man durch Feld und Flur,  
bestaunt die Wunder der Natur.  
Drum tut etwas für ihren Schutz,  
denn hier und da liegt mancher Schmutz!

*Leony Haustein*

## Ausflug zur Futterkrippe

Ausflug zur Futterkrippe Durch den langen Winter mit seinem Schnee und dem festgefrorenen Boden haben die Tiere des Waldes große Mühe noch etwas Futter in der Natur zu finden. Überall sieht man angeknabberte Bäume. Schon des öfteren haben wir aus der Ferne Rehe und Hasen beobachten können.

Ob Reh, Hase, Fuchs oder die Vögel, sie alle haben Hunger und wir wollen ihnen helfen. Deshalb haben wir unsere Rucksäcke mit Eicheln und Kastanien gefüllt, haben Maiskolben und selbstgefertigte Futterglocken für die Vögel mitgenommen. Die Großen von uns konnten sich noch genau an die Stelle erinnern, wo die Futterkrippe stand, denn letztes Jahr waren wir auch schon dort.

Es war ein beschwerlicher Weg bis zum Wald, aber es hat Spaß gemacht, Futter auszustreuen und die kleinen Glocken für die Vögel aufzuhängen. In einigen Tagen machen wir uns wieder auf den Weg, um zu schauen, ob den Waldtieren das Futter geschmeckt hat. Natürlich gehen wir nicht mit leeren Rucksäcken dorthin.

*Die Kinder der AWO-Kita „Pustelblume“ Wolfersdorf*



## Alle Veranstaltungen zur 46. Saison des BCV

19.02.11 Seniorenfasching Einlass und Kaffee:  
ab 15.00 Uhr  
Eintritt: 5,00 €

26.02.11 1. Prunksitzung Beginn: 20.00 Uhr  
Eintritt: 6,00 €

05.03.11 2. Prunksitzung Beginn: 20.00 Uhr  
Sitzplatz 8,00 €  
Stehplatz 6,00 €

06.03.11 Kinderfasching Beginn: 15.00 Uhr  
Eintritt: 2,00 €

07.03.11 Rosenmontagsgala Beginn: 20.00 Uhr  
Eintritt: 9,00 €

Für Speisen und Getränke ist zu allen Veranstaltungen gesorgt. Kartenvorverkauf ab 01.02.2011 im Schuheck bei Marlies Manck.



## Verein zur Förderung, Bewahrung und Erforschung der Tradition des sächsisch/thüringischen Uranerzbergbau e.V. Regionalgruppe Ostthüringen

Unsere geplanten Veranstaltungen im I. Halbjahr 2011

- 18.01. : Hier hielt der Geschäftsführer des Technischen Ressort der Wismut GmbH, Herr Dr. Stefan Mann zum Stand und den Ergebnissen der Sanierung sowie zu künftigen Aufgaben einen Vortrag.
- 15.02. : Herr Dr. Wieland Kögel der Firma BIT Tiefbauplanung Gera informierte die Vereinsmitglieder über Gründung, dem Aufgabenspektrum und der Entwicklung seiner Firma sowie zu Aufgaben und Zielen des Höhlervereins Gera.
- 15.03. : Vortrag von Herrn Dipl.-Ing. Olaf Heinke zu den vorliegenden Untersuchungsergebnissen der Bleißberghöhe sowie zu Problemstellungen im Altbergbau aus Sicht der Thüringer Bergverwaltung.
- 19.04. : Halbtags-Exkursion ins Vogtland zum Alaunwerk Mühlwand, dem Bergbaumuseum Netzschkau und zum Goldmuseum in Buchwald. Alle Details zur Exkursion werden zur Mitgliederversammlung am 15.03.2011 besprochen.
- 17.05. : Vortrag des Leiters des Landesbergamtes des Freistaates Thüringen, Herrn Dipl.-Ing. Hartmut Kießling, zum aktuellen Geschehen im Bereich der Bergbauverwaltung Thüringen.
- 25.05-27.05: Teilnahme an den bergmännischen Tagen in Ronneburg anlässlich des 20. Jahrestages der Wismut GmbH. Über den Programmablauf mehr zu einem späteren Zeitpunkt. In der Bogenbinderhalle in Ronneburg findet ein Fachsymposium statt.
- 28.05. : Tag der offenen Tür der Niederlassung Ronneburg der Wismut GmbH. Auch dieses Programm werden wir später veröffentlichen.
- 21.06. : Exkursion im thüringischen Sanierungsgebiet der Wismut GmbH mit dem Leiter der Niederlassung Ronneburg, Herrn Dieter Laubrich, zu praktischen Erfahrungen und Ergebnissen der Sanierungsarbeiten.
- 02.07. : 15. Tag des Bergmanns in Bad Schlema mit einer Jubiläumsveranstaltung „20 Jahre Wismut GmbH“. Auch hier werden wir das Gesamtprogramm später veröffentlichen.

Die Vorträge finden jeweils im Saal der Niederlassung Ronneburg der Wismut GmbH in Ronneburg, Paitzdorfer Str. 34 um 16.00 Uhr statt. Gäste werden um vorherige Anmeldung beim Leiter der Regionalgruppe gebeten.

### Zur Information

Die Regionalgruppe Chemnitz hat am 23. März 2011 zwei Vorträge auf dem Programm:

- Der Uranbergbau in Kanada  
Referent: Herr Dr. Paul, Michael
- 750 Jahre Knappschaft  
Referent: Herr Thomas Zöfeld

Die Veranstaltung findet im Rabensteiner Hof Chemnitz statt.

### Eine Besucherinformation

zum Besucherbergwerk Markus-Röhling-Stollen in Frohnau / Erzgebirge

Geöffnet täglich von 9.00 – 16.00 Uhr

Führungen sind stündlich, Führungsdauer ca. 1 Std. Einfahrt mit der Grubenbahn. 500 m werden zu Fuß zurückgelegt. Das Besucherbergwerk ist gut begehbar. Empfehlenswert ist festes Schuhwerk und warme Kleidung (8-10°C im Stollen).

Telefon: 03733/52979

Internet: [www.roehling-stolln.de](http://www.roehling-stolln.de)

Die Geschichte des „silbernen Erzgebirges“ und Sachsens früherer Reichtum war immer eng mit dem Bergbau verbunden. Das Besucherbergwerk „Markus-Röhling-Stolln“ bietet heute für Jung und Alt die außergewöhnliche Möglichkeit, viele hundert Meter unter der Tagesoberfläche, selbst zu erleben, was es heißt, ein Bergmann zu sein. Nach etwa 600 m Fahrt mit der Grubenbahn können sie eindrucksvolle Zeugnisse aus der Zeit des Silber- und Kobaltbergbaus und des Uranbergbaus der SAG Wismut besichtigen. Bereits wenige Jahre nach dem ersten Silberfund am nahen Schreckenbergr 1491 dehnte sich der Bergbau auf das spätere Grubenfeld der Grube Markus Röhling aus. Schon 1500 begann man für die Entwässerung der Gruben des Schrecken- und Schottenberges den „Orgelstolln“ vorzutreiben. Zwischen 1500 und 1505 folgte der 10 bis 15 m tiefere „St. Anna-Stolln“ der heutige „Markus-Röhling-Stolln“. Mit einigen Unterbrechungen wurde dieser ständig weiter vorgetrieben und 1733 der Hauptzugang der Grube entdeckt. Bis zur Einstellung des Grubenbetriebes 1857 wurden etwa 15 Tonnen Silber und knapp 2600 Tonnen Kobaltz gefördert. Ab 1948 wurde die Grube „Markus-Röhling-Stolln“ von der SAG Wismut aufgewältigt, jedoch die Arbeiten wegen Mangel an abbauwürdigem Uran 1953 endgültig wieder eingestellt. Ein Besuch des Besucherbergwerks „Markus-Röhling-Stolln“ lohnt sich.

Glück Auf  
Klaus Binnenhei  
im Auftrag des Vorstandes

## Kirchspiel Berga

### Monatsspruch im März:

Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe;  
denn von ihm kommt Hoffnung  
(Psalm 62,6)

### Einladung zu den Gottesdiensten

#### Sonntag, den 27.02.2011

10.00 Uhr Berga  
14:00 Uhr Walterdorf

#### Sonntag, den 06.03.2011

09:00 Uhr Waltersdorf  
10:00 Uhr Berga  
14:00 Uhr Clodra

#### Sonntag, den 13.03.2011

09:00 Uhr Waltersdorf  
10:00 Uhr Berga  
14:00 Uhr Großkundorf

#### Sonntag, den 20.03.2011

09:00 Uhr Waltersdorf  
10:00 Uhr Berga  
14:00 Uhr Wernsdorf

#### Sonntag, den 27.03.2011

10:00 Uhr Berga  
14:00 Uhr Waltersdorf  
15:30 Uhr Großkundorf

## Veranstaltungen

### Seniorenkreis

am Montag, den 14.03.2011  
um 14.00 Uhr im Pfarrhaus Berga

### Gemeindenachmittag

in Waltersdorf am Mittwoch, den 23.03.2011  
um 15:00 Uhr im Gemeinderaum

### Vorkonfirmandenstunde

Berga am Mittwoch um 15:00 Uhr

### Konfirmandenstunde

Berga am Mittwoch um 16:00 Uhr

### Kinderkirche

In Waltersdorf am Freitag den 04.03.2011  
von 15:00 -17:00 Uhr im Gemeinderaum  
In Berga am Freitag den 25.02. + 18.03.  
von 15:00 -17:00 Uhr im Gemeinderaum

### Einladung zum Weltgebetsstag der Frauen 2011

am Freitag 04.03.2011 um 17:00 Uhr im  
Bürgersaal des Rathauses zu Berga.  
In Waltersdorf im Gemeinderaum  
der Kirchgemeinde am 04.03.2011 um 19:00 Uhr

### Vorschau Bibelwoche 2011 vom 28.3.-30.03

Thema: „Im Himmel geplant“  
Abschnitte aus dem Epheserbrief  
Waltersdorf im Gemeinderaum um 19:00 Uhr  
Kleinreinsdorf im Gemeinderaum um 19:00 Uhr

Pfarramt Berga  
Kirchplatz 14  
(036623/25532)

### Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros

Mittwoch: 17.00 Uhr – 18.30 Uhr und  
Freitag: 09.00 Uhr – 10.00 Uhr  
sowie nach telefonischer Absprache

## Das Wetter im Januar 2011

Mit minus 5°C begrüßte uns das neue Jahr. Auch in den nächsten Nächten sank die Quecksilbersäule bis -7°C. Ab dem 7. des Monats wurden wir über drei Tage durch mildere Temperaturen überrascht. Es schien, der Winter hatte seine Kraft, die über sechs Wochen mit Schnee und Kälte dominierte, verloren. Durchgreifendes Tauwetter war die Folge. Die Gesamtschneehöhe von 50 cm sank zusehends. Über drei Tage lagen die Temperaturen sowohl nachts auch tags zwischen 2°C und 9°C. Erste dunkle graue Flecken zeigten sich auf Feldern und Wiesen. Die Schneeschmelze ließ Bäche und Flüsse ansteigen. Erste Warnsignale wurden über Rundfunk und Zeitungen gegeben. Daß die Warnungen berechtigt waren, bestätigte das weitere Tauwetter bis zum 19. des Monats. Nacht- und Tagstemperaturen lagen in der Zeit vom 13. bis 19. zwischen zwei und elf Grad Celsius. Niederschläge in Regen sorgten für ein durchgreifendes Tauwetter. Weit und breit war nichts mehr von der zauberhaften Winterlandschaft zu sehen. Dafür stiegen Bäche und Flüsse über die Ufer. Für die Greizer nicht außergewöhnlich, dass der Elsterparkplatz unter Wasser steht, für Bergaer doch nicht allzu oft, dass der Sportplatz zu einem See wurde. Im zweiten Drittel des Monats stellte sich der Winter wieder ein. Nachtfröste, Schneegriesel und leichte Schneefälle begleiteten diesen Wetterabschnitt. An den letzten drei Tagen war es mit bis zu -13°C nachts sehr frostig. Die feuchte Luft sorgte für viel Reif an Bäumen und Sträuchern. Ein bildschöner und bezaubernder Anblick.

### Temperaturen und Niederschläge erfaßt in

	Clodra	Gommla
Mittleres Tagesminimum	-2,0°C	-3,3°C
Niedrigste Tagestemperatur	-13°C (29.)	-12°C (30./31.)
Mittleres Tagesmaximum	2,7°C	1,9°C
Höchste Tagestemperatur	11,0°C (14.)	9,0°C (14.)
Anzahl der Tage	19	17
Gesamtmenge pro m <sup>2</sup>	55,0 l	65,0 l
Höchste Niederschlagsmenge	9,5 l/m <sup>2</sup> (13.)	13 l/m <sup>2</sup> (13.)

### Vergleich der Niederschlagsmengen im Januar erfaßt in

	Clodra	Gommla
2004	41,5 l/m <sup>2</sup>	83,0 l/m <sup>2</sup>
2005	16,5 l/m <sup>2</sup>	22,5 l/m <sup>2</sup>
2006	58,0 l/m <sup>2</sup>	64,0 l/m <sup>2</sup>
2007	40,0 l/m <sup>2</sup>	42,0 l/m <sup>2</sup>
2008	16,0 l/m <sup>2</sup>	22,0 l/m <sup>2</sup>
2009	50,0 l/m <sup>2</sup>	62,0 l/m <sup>2</sup>

Clodra, am 07. Februar 2011, Heinrich Popp

## Wir gratulieren zum Geburtstag im Februar 2011

### Nachträglich im Januar 2011.....

am 27.01.2011	Herrn Wolfgang Steiner	zum 77. Geburtstag
am 27.01.2011	Frau Carmen Vogel	zum 70. Geburtstag
am 28.01.2011	Frau Gertraude Kegel	zum 76. Geburtstag
am 28.01.2011	Frau Erika Maleck	zum 73. Geburtstag
am 28.01.2011	Herrn Joachim Russe	zum 73. Geburtstag
am 28.01.2011	Herrn Frank Wiesenhütter	zum 70. Geburtstag
am 30.01.2011	Frau Brunhilde Schreiber	zum 74. Geburtstag
am 31.01.2011	Herrn Waldemar Butthoff	zum 89. Geburtstag
am 31.01.2011	Frau Regina Tappert	zum 70. Geburtstag

### .....und im Februar 2011

am 01.02.2011	Herrn Rudolf Illgen	zum 74. Geburtstag
am 02.02.2011	Frau Monika Renner	zum 71. Geburtstag
am 02.02.2011	Frau Gunda Zange	zum 76. Geburtstag
am 03.02.2011	Frau Juliane Löffler	zum 73. Geburtstag
am 03.02.2011	Herrn Johann Longin	zum 74. Geburtstag
am 03.02.2011	Herrn Rudolf Pilling	zum 77. Geburtstag
am 04.02.2011	Herrn Joachim Weichert	zum 76. Geburtstag
am 04.02.2011	Frau Emma Weiß	zum 84. Geburtstag
am 06.02.2011	Frau Inge Bachmann	zum 71. Geburtstag
am 06.02.2011	Frau Renate Bieringer	zum 72. Geburtstag
am 06.02.2011	Frau Irmgard Lorenz	zum 82. Geburtstag
am 07.02.2011	Frau Charlotte Jacob	zum 75. Geburtstag
am 07.02.2011	Frau Lore Pöhler	zum 83. Geburtstag
am 08.02.2011	Herrn Gerd Kanis	zum 70. Geburtstag
am 09.02.2011	Frau Magdalena Meyer	zum 87. Geburtstag
am 09.02.2011	Herrn Heinrich Rehm	zum 72. Geburtstag
am 09.02.2011	Herrn Horst Wollschläger	zum 78. Geburtstag
am 10.02.2011	Herrn Dieter Häusler	zum 74. Geburtstag
am 11.02.2011	Frau Helga Götze	zum 79. Geburtstag
am 12.02.2011	Frau Ursula Häber	zum 80. Geburtstag
am 13.02.2011	Frau Irma Baum	zum 82. Geburtstag
am 13.02.2011	Herrn Gerhard Dörfer	zum 81. Geburtstag
am 13.02.2011	Frau Erika Münter	zum 78. Geburtstag
am 14.02.2011	Frau Hildegard Heilmann	zum 75. Geburtstag
am 14.02.2011	Herrn Günter Jähnig	zum 79. Geburtstag
am 14.02.2011	Frau Anita Schneider	zum 72. Geburtstag
am 16.02.2011	Frau Christa Linzner	zum 72. Geburtstag
am 17.02.2011	Frau Erika Dörfer	zum 90. Geburtstag
am 17.02.2011	Herrn Manfred Köhler	zum 73. Geburtstag
am 18.02.2011	Frau Edda Bachmann	zum 70. Geburtstag
am 18.02.2011	Frau Magdalene Schreyer	zum 73. Geburtstag
am 18.02.2011	Herrn Heinz Weiser	zum 76. Geburtstag
am 19.02.2011	Frau Ilse Kubitz	zum 88. Geburtstag
am 20.02.2011	Herrn Hellmut Dully	zum 79. Geburtstag
am 21.02.2011	Frau Herta Hofmann	zum 81. Geburtstag
am 21.02.2011	Frau Angela Masuhr	zum 71. Geburtstag

### VDK Veranstaltung März 2011

Hiermit laden wir alle Mitglieder ganz herzlich zu unserer Weihnachtsfeier am Montag den 21.03.10 ein:

**Termin:** Montag, 21.03.2011  
**Ort:** Alte Schule Berga, Puschkinstraße 6, Räume der AWO Berga  
**Zeit:** 15:00 Uhr  
**Thema:** Die vier Entgiftungsventile des Menschen

**Referentin:** Heilpraktikerin Marion Meißner  
 Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an der Veranstaltung!  
**Sozialverband VdK Hessen-Thüringen,**  
**Ortsverband Berga/Elster**

Allen Mitarbeitern des Bauhofes Berga  
ein kleines

## Dankeschön

für den Winterdienst. Dieser war 2010/2011 sehr intensiv! wir sind fast jeden Tag in Richtung Autobahn unterwegs und kamen immer, auch frühzeitig auf geräumten Straßen aus Berga heraus. Deshalb ein herzliches Dankeschön von

*Ingrid Wiese und Team*

## Sonderabfall Kleinmengensammlung 2011

### Tourenplan:

<b>Wolfersdorf</b>		
Parkplatz	02.09.2011	13 - 15 Uhr
<b>Clodra</b>		
Kirche	01.07.2011	13 - 15 Uhr

## Information

Die Sprechstunde der Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster findet bei Bedarf nach telefonischer Absprache mit dem Schiedsmann statt. Telefon 036623 / 20666 oder 0179/ 1048327

*Jürgen Naundorf, Schiedsmann der Stadt Berga/Elster*



Die nächste Ausgabe der **Bergaer Zeitung**  
erscheint am 30. März 2011

### Amtsblatt für die Stadt Berga an der Elster

Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Berga/E. einschließlich Ortsteile

Einzelexemplare können kostenlos bei der Stadtverwaltung Berga, 07980 Berga, Am Markt 2 und Bürgerbüro Mohlsdorf, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf; Bürgerbüro Teichwolframsdorf, Steinberg 1, 07989 Teichwolframsdorf abgeholt werden.

Herausgeber: Stadtverwaltung Berga vertreten durch Bürgermeister Stephan Büttner. Druckauflage: 2500.

Satz: Verlag „Das Elstertal“, 07570 Weida, Aumatalweg 5, elstertaler@web.de. Druck: Format GmbH

Verantwortlich für die amtlichen Veröffentlichungen: Bürgermeister Stephan Büttner. Erscheinung: nach Bedarf.